Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mir Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge [Fortsetzung]

Autor(en): **Kälin, Meinrad**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 51

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-539774

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Willen, die neue Institution der Lehrlingsprüfungen zu heben und auszugestalten.

Schulvermögen. Alle Gemeinden hatten Fr. 2,681,180.46 Einnahmen und total Fr. 2,720,074.98 Ausgaben, per Einwohner = Fr. 1.74 bis Fr. 10 und per Schüler Fr. 8.78 bis Fr. 53.18.

Damit schließen wir die diesjährige Berichterstattung, deren Ausführlichkeit der Leser in anbetracht mehrfach angetönter Verhältnisse gewiß übersieht. Ueber Absenzenwesen, Lehrerbesoldung, Schullokale ꝛc., was uns die diversen Tabellen veranschaulichen, nichts mehr. Cl. Frei.

Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge.

Herausgegeben von Meinrad Kälin, Lehrer in Einsiedeln.

Sedel oder *Segel* vom althd. sedal= Sitz, resp. freier Grundbesitz, Edelsitz.

See, *Seeben*, *Seewen*, *Seeweren*, *Seewi*, ꝛc. vom althd. sêo= See, Meer, Sumpf.

Sellen vom althd. salida, mittelhd. selida, selde= Wohnung, Wohnsitz.

Sempach von sempt d. i. mit Schilfrohr bewachsener Bach.

Seng, *Sang*, *Sängi* siehe Sängi.

Sense, frz. Singine, 1076= Sensuna.

Sepey, *Sapy*, *Sappex* von sap= Tanne.

Serrieres, *Siarra* von serre= Säge, Sägerei.

Seuzach von sauciacum= Weidengestrüpp.

Sex, *Six*, *Scex* von saxum= Fels.

Siebnen von Sibineihha (972)= Siebeneichen.

Siggingen vom P. N. Sicco.

Signau= Au des Sigino.

Sihl von Silaha, Sila vom althd. sil= Kanal.

Sils vom roman. Siglia, Seglia, deutsch: Zelge.

Silvaplana von silva= Wald, plana= eben; ebener Wald.

Simel, *Simbel*, *Semel*, *Siwel* vom althd. sinvel= rund, gewellt.

Simmenthal= sieben Täler.

Simplon= Semplu und unzählige Namen z. B. von Sempronius, Scipionen ꝛc.

Sins vom althd. sind= Weg resp. Steg über die Reuß.

Sisikon vom P. N. Siso.

Siten von „seitlich", Sonnen= (Sonder) oder Schattenseite (Nord), auch Berg, z. B. Sidenberg.

Sitten frz. Sion.

Sitter von Siterun d. h. Tobelbach.
Six von saxum= Fels.
Soglio vom latein. solium= „Haus mit flachem Terrassendach" oder auch „erhabener Sitz".
Sohl, *Sol*, *Sool*= Wassertümpel z. B. Ebersol.
Solothurn vom kelt. saldur, frz. Soleure.
Som= Haupt z. B. Som la Proz von Sommet du pré= Wiesenhaupt.
Somvix vom latein. Summus vicus= oberster Weiler.
Sonder vom althd. sunthar= Süden resp. Sonnenberg.
Sorge vom latein. surgere= quellen.
Speicher vom latein. spicarium= Kornspeicher.
Spiegel vom latein. speculum= Warte; bedeutet Ort mit schöner Aussicht.
Spiez= Spitze des Landes resp. Landzunge.
Spin, *Spigna*= mit Dorngebüsch bestandene Gegend.
Spluga, *Spruga*= Splügen, vom lat. spelunca= Höhle, Schlucht, Klus.
Staad, *Stad*, *Gstad* bedeutet See= oder Flußufer mit Schifflände, also nicht: Seestadt (Altendorf), nicht Walenstadt.
Stadel= Scheune, Herberge.
Staffel, *Stäfflen*, *Stoffel*, *Stofel* vom althd. staffal= Bergterrasse, auch Alphütte mit Umgebung.
Stalden= steiler, rauher Weg an „steilen Halden".
Stampf bedeutet Knochenmühle.
Stand= Standort beim Schießen und auf der Jagd.
Stans, wahrscheinlich vom althd. stain= Stein, Steinwaffe.
Stauf, *Staufen* vom althd. stouf= Fels.
Steig, *Steiglen* vom althd. steiga= steiler Fußweg, Bergstraße.
Stein, *Steinen* bezeichnet 1. Fels. 2. Steiniges Feld. 3. Steinernes Haus 4. Veste auf einem Felsen.
Stock, *Stöcken*, *Stöckerli* 2c. bezeichnen den Baumstrunk= Stock abgehauener Bäume, auch einen derartig geformten Berg.
Stoss, *Stössli* 2c. Alpteil für eine Kuh z. B. 40 Stösse resp. mit 40 Stück Vieh zu „bestossen"= 40 Kuhesset.
Stotz, *Stutz*= stotziger d. h. steiler Weg, auch Berghang.
Strick bezeichnet ein langes, schmales Grundstück.
Studen, *Stauden* bedeutet Unterholz, Buschwerk.
Stuhl, *Stuhlen*= Stelle, wo einst Gericht gehalten wurde.
Stutz siehe Stotz.

(Fortsetzung folgt)